



Nur zur Lackierung von Fahrzeugen durch den Fachmann unter Beachtung der Herstellerempfehlungen im Merkblatt.

SICHERHEITSDATENBLATT



www.mza-portal.de

1. Stoff-/Zubereitungs- und Firmenbezeichnung

Produktname und/oder Code : Rostschutzgrundierfüller

Hersteller : MZA Meyer-Zweiradtechnik-Ahnatal GmbH
Heckenweg 24
D-34246 Vellmar
Tel.: +49(0)561-98200-0
Email: info@mza-vertrieb.de
www.mza-portal.de
Bürozeiten:
Mo - Fr 08:00 - 14:00 Uhr

2. Mögliche Gefahren

Die Zubereitung ist gemäß Richtlinie 1999/45/EG und ihren Änderungen als gefährlich eingestuft.

Einstufung : R10
Xn; R20/21
Xi; R36/38
R43
N; R50/53

Physikalische/chemische Gefahren : Entzündlich.

Gesundheitsrisiken : Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut. Reizt die Augen und die Haut. Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich.

Gefahren für die Umwelt : Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Inhaltsstoffe, die im Sinne der Richtlinie 67/548/EWG gesundheits- oder umweltgefährdend sind.

Chemische Bezeichnung*	CAS-Nr.	%	EG-Nummer	Einstufung
Phenol, 4,4'-(1-methylethyliden)bis-, Polymer mit 2,2'-[(1-methylethyliden)bis(4,1-phenylenoxymethylen)]bis[oxiran] Xylol	25036-25-3	10 - 25		Xi; R36/38 R43 [1]
	1330-20-7	10 - 25	215-535-7	R10 Xn; R20/21 Xi; R38 [1] [2]
Trizinkbis(orthophosphat) Butan-1-ol	7779-90-0	2.5 - 10	231-944-3	N; R50/53 [1]
	71-36-3	2.5 - 10	200-751-6	R10 Xn; R22 Xi; R41, R37/38 R67 [1] [2]
Ethylbenzol	100-41-4	2.5 - 10	202-849-4	F; R11 Xn; R20 [1] [2]
n-Butylacetat	123-86-4	1 - 2.5	204-658-1	R10 R66, R67 [1] [2]
Siehe Abschnitt 16 für den vollständigen Wortlaut der oben angegebenen R-Sätze				

Es sind keine Inhaltsstoffe oder zusätzliche Inhaltsstoffe vorhanden, die nach dem aktuellen Wissenstand des Lieferanten in den zutreffenden Konzentrationen als gesundheits- oder umweltschädlich eingestuft sind und daher in diesem Abschnitt angegeben werden müssten.

[1] Stoff eingestuft als gesundheitsgefährdend oder umweltgefährlich

[2] Stoff mit einem Arbeitsplatzgrenzwert

Die Grenzwerte für die Exposition am Arbeitsplatz sind, wenn verfügbar, in Abschnitt 8 wiedergegeben.

Ausgabedatum : 12 April 2008

Seite: 1/10

Versionsnummer : 27

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste-Hilfe-Maßnahmen

- Allgemein** : Bei Auftreten von Symptomen oder beim Verdachtsfall unbedingt einen Arzt aufsuchen. Niemals einer bewußtlosen Person etwas durch den Mund verabreichen.
- Einatmen** : An die frische Luft bringen. Person warm und ruhig halten. Bei nicht vorhandener oder unregelmäßiger Atmung oder beim Auftreten eines Atemstillstands ist durch ausgebildetes Personal eine künstliche Beatmung oder Sauerstoffgabe einzuleiten. Nichts durch den Mund einflößen. Bei Bewußtlosigkeit in stabile Seitenlage bringen und sofort ärztlichen Rat einholen.
- Hautkontakt** : Verschmutzte Kleidung und Schuhe ausziehen. Haut gründlich mit Seife und Wasser reinigen oder zugelassenes Hautreinigungsmittel verwenden. Keine Lösemittel oder Verdüner verwenden.
- Augenkontakt** : Auf Kontaktlinsen prüfen und falls vorhanden entfernen. Augen sofort mit fließendem Wasser mindestens 15 Minuten lang spülen und dabei die Augenlider geöffnet halten. Arzt aufsuchen.
- Verschlucken** : Bei Verschlucken sofort ärztlichen Rat einholen und Verpackung oder Etikett vorzeigen. Person warm und ruhig halten. Kein Erbrechen auslösen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

- Löschmittel** : Empfohlen: alkoholbeständiger Schaum, CO₂, Pulver, Sprühwasser.
Nicht gebrauchen: Wasservollstrahl.
- Empfehlungen** : Bei Brand entsteht dichter, schwarzer Rauch. Die Einwirkung der Zersetzungsprodukte kann Gesundheitsschäden verursachen. Das Feuerlöschpersonal sollte immer Atemschutzgeräte tragen. Dem Feuer ausgesetzte geschlossene Behälter mit Wasser kühlen. Löschwasser nicht in Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

- Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen** : Zündquellen fernhalten und Raum gut lüften. Einatmen von Dampf oder Nebel vermeiden. Schutzvorschriften in Abschnitt 7 und 8 beachten.
- Freisetzung** : Ausgetretenes Material mit unbrennbarem Aufsaugmittel (z.B. Sand, Erde, Vermiculite, Kieselgur) eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in einen dafür vorgesehenen Behälter geben (siehe Abschnitt 13). Nicht in die Abwasserleitung gelangen lassen. Vorzugsweise mit Reinigungsmittel säubern. Den Gebrauch von Lösemittel vermeiden. Bei der Verschmutzung von Gewässern, Abwasserleitungen oder Eindringen ins Erdreich entsprechend den örtlichen Gesetzen die jeweils zuständigen Behörden in Kenntnis setzen.

Hinweis: Siehe Abschnitt 8 für persönliche Schutzausrüstung und Abschnitt 13 für Informationen zur Abfallentsorgung.

7. Handhabung und Lagerung

- Handhabung** : Dämpfe sind schwerer als Luft und können sich entlag dem Boden ausbreiten. Dämpfe können zusammen mit Luft ein explosives Gemisch bilden. Die Bildung entzündlicher und explosionsfähiger Lösemitteldämpfe in der Luft und ein Überschreiten der Arbeitsplatz-Grenzwerte vermeiden.
- Das Produkt nur an Orten verwenden, wo kein offenes Feuer und andere Zündquellen vorhanden sind. Elektrische Geräte gemäss den entsprechenden Standards schützen.
- Zum Ableiten der elektrostatischen Ladung z.B. beim Umfüllen sind die Gebinde zu erden und über ein Masseband zu verbinden. Arbeiter sollten antistatisches Schuhwerk und Kleidung tragen, und die Fussböden sollten leitend sein.
- Behälter dicht geschlossen halten. Von Hitze, Funken und Flammen fernhalten. Kein funkenerzeugendes Werkzeug verwenden.
- Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden. Das Einatmen von Staub, Partikel, Sprühnebel oder Nebel, welche von der Anwendung dieser Zubereitung stammen, vermeiden. Schleifstäube nicht einatmen.
- Das Essen, Trinken und Rauchen ist in Bereichen, in denen diese Substanz verwendet, gelagert oder verarbeitet wird, zu verbieten. Die mit der Substanz umgehenden Personen müssen sich vor dem Essen, Trinken oder Rauchen die Hände und das Gesicht waschen.
- Geeignete Schutzausrüstung anlegen (siehe Abschnitt 8).
- Nie mit Druck leeren. Behälter ist kein Druckbehälter. Stets in Behältern aufbewahren, die aus dem gleichen Material sind wie das Originalgebinde.

Gesetzliche Schutz- und Sicherheitsvorschriften befolgen.

Wenn sich Personen, unabhängig ob sie selbst Spritzlackieren oder nicht, während des Lackierens innerhalb der Spritzkabine befinden, ist mit Einwirkung von Aerosolen und Lösemitteldämpfen zu rechnen. Bei solchen Bedingungen sollte Atemschutz während des Spritzlackierens getragen werden, bis die Aerosol- und Lösemitteldampf-Konzentration unter die Luftgrenzwerte gefallen sind.

Lagerung

: Entsprechend den örtlichen Vorschriften lagern. Hinweise auf dem Etikett beachten. An einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren und von inkompatiblen Substanzen und Zündquellen fernhalten.

Fernhalten von: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren.
Rauchverbot. Unbefugten Zutritt verhindern. Behälter, welche geöffnet wurden, sorgfältig verschließen und aufrecht lagern, um das Auslaufen zu verhindern.
Nicht in die Abwasserleitung gelangen lassen.

8. Expositionsbegrenzung und persönliche Schutzausrüstungen

Technische Maßnahmen

: Für ausreichende Lüftung sorgen. Wo vernünftigerweise praktikabel kann dies durch lokale Absaugung und einer guten allgemeinen Entlüftung geschehen. Falls dies nicht ausreicht, um die Partikel- und Lösemitteldampfkonzentration unter den Arbeitsplatz- Grenzwerten zu halten, muß ein geeigneter Atemschutz getragen werden.

<u>Name des Inhaltsstoffs</u>	<u>Arbeitsplatz-Grenzwerte</u>
Xylol	<p>MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2006). Haut Spitzenbegrenzung: 880 mg/m³, 4 mal pro Schicht, 15 Minute(n). Spitzenbegrenzung: 200 ppm, 4 mal pro Schicht, 15 Minute(n). 8-Stunden-Mittelwert: 440 mg/m³ 8 Stunde(n). 8-Stunden-Mittelwert: 100 ppm 8 Stunde(n).</p> <p>TRGS900 AGW (Deutschland, 3/2007). Haut Kurzzeitwert: 880 mg/m³ 15 Minute(n). Kurzzeitwert: 200 ppm 15 Minute(n). Schichtmittelwert: 440 mg/m³ 8 Stunde(n). Schichtmittelwert: 100 ppm 8 Stunde(n).</p>
Butan-1-ol	<p>MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2006). Spitzenbegrenzung: 310 mg/m³, 4 mal pro Schicht, 15 Minute(n). Spitzenbegrenzung: 100 ppm, 4 mal pro Schicht, 15 Minute(n). 8-Stunden-Mittelwert: 310 mg/m³ 8 Stunde(n). 8-Stunden-Mittelwert: 100 ppm 8 Stunde(n).</p> <p>TRGS900 AGW (Deutschland, 12/2006). Kurzzeitwert: 310 mg/m³ 15 Minute(n). Kurzzeitwert: 100 ppm 15 Minute(n). Schichtmittelwert: 310 mg/m³ 8 Stunde(n). Schichtmittelwert: 100 ppm 8 Stunde(n).</p>
Ethylbenzol	<p>TRGS900 AGW (Deutschland, 3/2007). Haut Kurzzeitwert: 880 mg/m³ 15 Minute(n). Kurzzeitwert: 200 ppm 15 Minute(n). Schichtmittelwert: 440 mg/m³ 8 Stunde(n). Schichtmittelwert: 100 ppm 8 Stunde(n).</p>
n-Butylacetat	<p>MAK-Werte Liste (Deutschland, 7/2006). Spitzenbegrenzung: 1140 mg/m³, 4 mal pro Schicht, 15 Minute(n). Spitzenbegrenzung: 200 ppm, 4 mal pro Schicht, 15 Minute(n). 8-Stunden-Mittelwert: 570 mg/m³ 8 Stunde(n). 8-Stunden-Mittelwert: 100 ppm 8 Stunde(n).</p>

Persönliche Schutzausrüstung

Atmungsorgane

: Wenn die Arbeiter einer Konzentration über dem Grenzwert ausgesetzt sind, müssen sie geeignete und zugelassene Atemschutzgeräte tragen.

Beim Trockenschleifen, Schneidbrennen und/oder Schweißen der ausgehärteten Farbe kann gefährlicher Staub oder Rauch entstehen. Wenn möglich Naßschleifen. Wenn eine Exposition durch Absaugeinrichtungen nicht ausreichend vermieden werden kann, müssen entsprechende Atemschutzgeräte getragen werden.

Haut und Körper

: Das Personal sollte antistatische Kleidung aus Naturfaser oder aus hitzebeständiger Kunstfaser tragen.

Hände

Für alle unbedeckten Körperteile geeignete Hautschutzsalbe verwenden; nicht nach einer eingetretenen Exposition verwenden.

Augen : Zum Schutz gegen Spritzer Schutzbrille tragen.

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Nicht in die Abwasserleitung gelangen lassen.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Physikalischer Zustand	: Flüssigkeit.
Flammpunkt	: Geschlossener Tiegel: 26°C (78.8°F)
Viskosität	: Kinematisch: 3.416149 cm ² /s (341.6149 cSt)
Relative Dichte	: 1.61

10. Stabilität und Reaktivität

Stabil unter den empfohlenen Lager- und Umgangsbedingungen (siehe Abschnitt 7).

Gefährliche Zersetzungsprodukte: Kohlenmonoxid, Kohlendioxid, Rauch, Stickoxide.

Von folgenden Stoffen fernhalten, um starke exotherme Reaktionen zu vermeiden: Oxidationsmittel, starke Laugen, starke Säuren.

11. Angaben zur Toxikologie

Akute Toxizität

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Ergebnis	Spezies	Dosis	Exposition
xylene	LD50 Dermal	Kaninchen	>1700 mg/kg	-
	LD50	Ratte	2459 mg/kg	-
	Intraperitoneal			
	LD50	Ratte	2459 mg/kg	-
	Intraperitoneal			
	LD50 Oral	Ratte	4300 mg/kg	-
Trizinkbis(orthophosphat)	LD50 Oral	Ratte	4300 mg/kg	-
	LD50 Subkutan	Ratte	1700 mg/kg	-
	LD50	Ratte	551 mg/kg	-
	Intraperitoneal			
	TDL _o Intratracheal	Ratte	250 mg/kg	-
	LD50 Dermal	Kaninchen	3400 mg/kg	-
Butan-1-ol	LD50	Ratte	200 mg/kg	-
	Intraperitoneal			
	LD50 Intravenös	Ratte	310 mg/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	790 mg/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	790 mg/kg	-
	TDL _o	Ratte	400 mg/kg	-
	Intraperitoneal			
	LD50 Dermal	Kaninchen	17800 µL/kg	-
Ethylbenzol	LD50 Oral	Ratte	3500 mg/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	3500 mg/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	3500 mg/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	3500 mg/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	3500 mg/kg	-
	TDL _o	Ratte	1062 mg/kg	-
	Intraperitoneal			
	TDL _o	Ratte	1062 mg/kg	-
n-Butylacetat	Intraperitoneal			
	LD50 Dermal	Kaninchen	>17600 mg/kg	-
	LD50 Oral	Ratte	10768 mg/kg	-

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Chronische Toxizität

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Kanzerogenität

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Mutagenität

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Teratogenität

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Reproduktionstoxizität

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

12. Angaben zur Ökologie

Es sind keine Angaben über die Zubereitung vorhanden.
Nicht in die Abwasserleitung gelangen lassen.

Die Zubereitung wurde gemäß der konventionellen Methode der Zubereitungsrichtlinie 1999/45/EG bewertet und entsprechend der ökotoxikologischen Eigenschaften eingestuft. Einzelheiten siehe Kapitel 2 und 15.

Aquatische Ökotoxizität

Name des Produkts / Inhaltsstoffs	Test	Ergebnis	Spezies	Exposition
xylene	Mortality	Akut LC50 13.4 mg/L	Fisch	96 Stunden
	Mortality	Akut LC50 13.3 mg/L	Fisch	96 Stunden
	Mortality	Akut LC50 12 mg/L	Fisch	96 Stunden
	Mortality	Akut LC50 8.6 mg/L	Fisch	96 Stunden
	Mortality	Akut LC50 8.2 mg/L	Fisch	96 Stunden
	Mortality	Akut LC50 3.3 mg/L	Fisch	96 Stunden
	-	Akut LC50 8600 bis 9591 ug/L Frischwasser	Fisch - Bluegill - Lepomis macrochirus	96 Stunden
	-	Akut LC50 8200 bis 10032 ug/L Frischwasser	Fisch - Rainbow trout, donaldson trout - Oncorhynchus mykiss	96 Stunden
	-	Akut LC50 3300 bis 4093 ug/L Frischwasser	Fisch - Rainbow trout, donaldson trout - Oncorhynchus mykiss	96 Stunden
	-	Akut LC50 13500 bis 16100 ug/L Frischwasser	Fisch - Bluegill - Lepomis macrochirus	96 Stunden
	-	Akut LC50 13500 bis 15034 ug/L Frischwasser	Fisch - Bluegill - Lepomis macrochirus	96 Stunden
	-	Akut LC50 13500 bis 19200 ug/L Frischwasser	Fisch - Rainbow trout, donaldson trout - Oncorhynchus mykiss	96 Stunden
	-	Akut LC50 13400 ug/L Frischwasser	Fisch - Fathead minnow - Pimephales promelas	96 Stunden
	-	Akut LC50 12000 bis 13762 ug/L Frischwasser	Fisch - Bluegill - Lepomis macrochirus	96 Stunden
	-	Akut LC50 13300 bis 16114 ug/L Frischwasser	Fisch - Bluegill - Lepomis macrochirus	96 Stunden
-	Akut LC50 12000 bis 16114 ug/L Frischwasser	Fisch - Bluegill - Lepomis macrochirus	96 Stunden	

Trizinkbis(orthophosphat)	-	Akut EC50 0.04 mg/L	Daphnie - Daphnia magna	48 Stunden
	-	Akut IC50 0.136 mg/L	Algen - Selenastrum capricornutum	72 Stunden
	Mortality	Akut LC50 0.05 mg/L	Fisch - Oncorhynchus Mykiss	96 Stunden
	-	Akut LC50 0.021 mg/L	Fisch - Lepomis Macrochirus	96 Stunden
	-	Akut LC50 90 ug/L Frischwasser	Fisch - Rainbow trout, donaldson trout - Oncorhynchus mykiss	96 Stunden
Butan-1-ol	Intoxication	Akut EC50 1983 mg/L	Daphnie	48 Stunden
	-	Akut EC50 1983000 bis 2072000 ug/L Frischwasser	Daphnie - Water flea - Daphnia magna	48 Stunden
	Mortality	Akut LC50 1910 mg/L	Fisch	96 Stunden
	Mortality	Akut LC50 1730 mg/L	Fisch	96 Stunden
	-	Akut LC50 100 bis 500 mg/L Frischwasser	Fisch - Bluegill - Lepomis macrochirus	96 Stunden
	Mortality	Akut LC50 100 mg/L	Fisch	96 Stunden
	-	Akut LC50 2300000 ug/L Meerwasser	Fisch - Bleak - Alburnus alburnus	96 Stunden
	-	Akut LC50 2250000 bis 2400000 ug/L Meerwasser	Fisch - Bleak - Alburnus alburnus	96 Stunden
	Mortality	Akut LC50 1940 mg/L	Fisch	96 Stunden
	-	Akut LC50 1940000 ug/L Frischwasser	Fisch - Fathead minnow - Pimephales promelas	96 Stunden
	-	Akut LC50 1910000 ug/L Frischwasser	Fisch - Fathead minnow - Pimephales promelas	96 Stunden
	-	Akut LC50 1730000 bis 1840000 ug/L Frischwasser	Fisch - Fathead minnow - Pimephales promelas	96 Stunden
	Ethylbenzol	Population	Akut EC50 7.2 mg/L	Algen
Intoxication		Akut EC50 2.97 mg/L	Daphnie	48 Stunden
Intoxication		Akut EC50 2.93 mg/L	Daphnie	48 Stunden
-		Akut EC50 2970 bis 4400 ug/L Frischwasser	Daphnie - Water flea - Daphnia magna	48 Stunden
-		Akut EC50 2930 bis 4400 ug/L Frischwasser	Daphnie - Water flea - Daphnia magna	48 Stunden
-		Akut LC50 12100 bis 12700 ug/L Frischwasser	Fisch - Fathead minnow - Pimephales promelas	96 Stunden
-		Akut LC50 11900 bis 15600 ug/L Frischwasser	Fisch - Fathead minnow - Pimephales promelas	96 Stunden

-	Akut LC50 9600 ug/L Frischwasser	Fisch - Guppy - <i>Poecilia reticulata</i>	96 Stunden	
-	Akut LC50 9100 bis 11000 ug/L Frischwasser	Fisch - Fathead minnow - <i>Pimephales promelas</i>	96 Stunden	
-	Akut LC50 9090 bis 11000 ug/L Frischwasser	Fisch - Fathead minnow - <i>Pimephales promelas</i>	96 Stunden	
-	Akut LC50 150 bis 200 mg/L Frischwasser	Fisch - Bluegill - <i>Lepomis macrochirus</i>	96 Stunden	
-	Akut LC50 5100 bis 5700 ug/L Meerwasser	Fisch - Atlantic silverside - <i>Menidia menidia</i>	96 Stunden	
-	Akut LC50 4200 ug/L Frischwasser	Fisch - Rainbow trout, donaldson trout - <i>Oncorhynchus mykiss</i>	96 Stunden	
Mortality	Akut LC50 4.2 mg/L	Fisch	96 Stunden	
Mortality	Akut LC50 9.6 mg/L	Fisch	96 Stunden	
-	Akut LC50 75000 bis 120000 ug/L Frischwasser	Daphnie - Water flea - <i>Daphnia magna</i>	48 Stunden	
-	Akut LC50 18400 bis 25400 ug/L Frischwasser	Daphnie - Water flea - <i>Daphnia magna</i>	48 Stunden	
-	Akut LC50 14000 bis 18000 ug/L Frischwasser	Fisch - Rainbow trout, donaldson trout - <i>Oncorhynchus mykiss</i>	96 Stunden	
-	Akut LC50 13900 bis 17200 ug/L Frischwasser	Daphnie - Water flea - <i>Daphnia magna</i>	48 Stunden	
Mortality	Akut LC50 9.09 mg/L	Fisch	96 Stunden	
-	Akut LC50 4.3 bis 4.7 ul/L Meerwasser	Fisch - Striped bass - <i>Morone saxatilis</i>	96 Stunden	
n-Butylacetat	Behavior	Akut EC50 19 mg/L	Fisch	48 Stunden
	Mortality	Akut LC50 100 mg/L	Fisch	96 Stunden
	Mortality	Akut LC50 18 mg/L	Fisch	96 Stunden
	-	Akut LC50 18000 bis 19000 ug/L Frischwasser	Fisch - Fathead minnow - <i>Pimephales promelas</i>	96 Stunden
	-	Akut LC50 185000 ug/L Meerwasser	Fisch - Inland silverside - <i>Menidia beryllina</i>	96 Stunden
	-	Akut LC50 100000 ug/L Frischwasser	Fisch - Bluegill - <i>Lepomis macrochirus</i>	96 Stunden
	-	Akut LC50 62000 ug/L	Fisch - Zebra danio - <i>Danio rerio</i>	96 Stunden

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

Biologische Abbaubarkeit

Schlussfolgerung / Zusammenfassung : Nicht verfügbar.

13. Hinweise zur Entsorgung

Nicht in die Abwasserleitung gelangen lassen.

Bei der Entsorgung sind alle relevanten Bestimmungen von Bund, Ländern und Gemeinden zu beachten.

Gefährliche Abfälle : Die Einstufung des Produktes erfüllt möglicherweise die Kriterien für gefährlichen Abfall.

14. Angaben zum Transport

Transport auf dem Werksgelände: nur in geschlossenen Behältern transportieren, die senkrecht und fest stehen. Personen, die das Produkt transportieren, müssen für das richtige Verhalten bei Unfällen, Auslaufen oder Verschütten unterwiesen sein.

Landweg - Strasse/Schiene

UN-Nummer : UN1263
Frachtpapiername : FARBE
ADR/RID-Klasse : 3
Verpackungsgruppe : III
 Ausnahme nach 2.2.3.1.5 (Ausnahme für viskose Stoffe)

ADR/RID-Etikett :



See

UN-Nummer : UN1263
Versandbezeichnung : PAINT
Spezielle Vorschriften : Nicht verfügbar.
IMDG-Klasse : 3
Verpackungsgruppe : III
 Exempted according to 2.3.2.5 (Viscous substance exemption)

IMDG-Etikett :



Meeresschadstoff : No.
Notfallpläne ("EmS") : F-E, S-E

Luft

UN-Nummer : UN1263
Versandbezeichnung : PAINT
Spezielle Vorschriften : Nicht verfügbar.
ICAO/IATA-Klassifizierung : 3
Verpackungsgruppe : III

Die "Viskositätsausnahme-" Bestimmungen gelten nicht für den Lufttransport.

ICAO/IATA-Etikett :




Binnenschifffahrt

UN-Nummer : UN1263
Versandbezeichnung : FARBE
ADNR-Klassifizierung : 3
Verpackungsgruppe : III

ADNR-Etikett :



15. Vorschriften

EU-Verordnungen	: Das Produkt ist zur Lieferung gemäss Richtlinie 1999/45/EG folgendermassen klassifiziert und gekennzeichnet:
Gefahrensymbol oder -symbole	: 
	Gesundheitsschädlich, Umweltgefährlich
R-Sätze	: R10- Entzündlich. R20/21- Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut. R36/38- Reizt die Augen und die Haut. R43- Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. R50/53- Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
S-Sätze	: S23- Dampf oder Aerosol nicht einatmen. S36/37- Bei der Arbeit geeignete Schutzhandschuhe und Schutzkleidung tragen. S51- Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
Enthält	: Phenol, 4,4'-(1-methylethyliden)bis-, Polymer mit 2,2'-[(1-methylethyliden)bis(4,1-phenylenoxymethylen)]bis[oxiran] Xylol
Industrieller Gebrauch	: Die Informationen aus diesem Sicherheitsdatenblatt kann nicht als Arbeitsplatzrisikobewertung eingesetzt werden, die gemäß Arbeitsschutzbestimmungen erstellt werden muß. Die gesetzlichen Arbeitsschutzmaßnahmen sind bei dem Gebrauch des Produktes einzuhalten.
Störfallverordnung	: Zutreffend. Kategorie: 9a Umweltgefährlich.
Wassergefährdungsklasse	: 2 Anhang Nr. 4
Technische Anleitung Luft	: TA-Luft Nummer 5.2.5: 23.2% TA-Luft Nummer 5.2.9: 16.1% TA-Luft Klasse I - Nummer 5.2.5: 0.1%

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der R-Sätze auf die in Abschnitt 2 und 3 verwiesen wird - Deutschland	: R11- Leichtentzündlich. R10- Entzündlich. R20- Gesundheitsschädlich beim Einatmen. R22- Gesundheitsschädlich beim Verschlucken. R20/21- Gesundheitsschädlich beim Einatmen und bei Berührung mit der Haut. R41- Gefahr ernster Augenschäden. R38- Reizt die Haut. R36/38- Reizt die Augen und die Haut. R37/38- Reizt die Atmungsorgane und die Haut. R43- Sensibilisierung durch Hautkontakt möglich. R66- Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen. R67- Dämpfe können Schläfrigkeit und Benommenheit verursachen. R50/53- Sehr giftig für Wasserorganismen, kann in Gewässern längerfristig schädliche Wirkungen haben.
---	--

Die Informationen in diesem Sicherheitsdatenblatt sind gemäß der EG-Richtlinie 91/155/EWG und deren Nachträge erforderlich.

Ausgabedatum/Überarbeitungsdatum : 12-04-2008.

Kennzeichnet gegenüber der letzten Version veränderte Informationen.

Hinweis für den Leser

Nur für den professionellen Einsatz:

Wichtiger Hinweis: Es wurde bei den Informationen in diesem Datenblatt nicht beabsichtigt, daß sie in jedem Detail erschöpfend sind. Sie beruhen auf dem gegenwärtigen Stand unseres Wissens und auf den gegenwärtig gültigen Gesetzen: Jeder, der das Produkt für eine andere außer der im technischen Datenblatt angegebenen Verwendung einsetzt, ohne vorher eine schriftliche Bestätigung der Eignung des Produktes für diesen Zweck von uns erhalten zu haben, handelt auf eigene Gefahr. Es liegt immer in der Verantwortung des Anwenders, alle notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, damit die im Bereich des Anwenders gültigen Gesetze und Verordnungen erfüllt werden. Vor dem Einsatz muß das Materialdatenblatt und/oder das technische Datenblatt (je nach Verfügbarkeit) für dieses Produkt gelesen werden. Jede Empfehlung oder Erklärung, die von uns über das Produkt gemacht wird (in diesem Datenblatt oder anderweitig), wird gemäß unseres aktuellen Wissensstand gegeben. Qualität oder Zustand des Untergrundes und weitere Faktoren können die Verwendung und Applikation des Produkts beeinflussen. Deshalb übernehmen wir keinerlei Haftung über die Leistung des Produkts bzw. für jeden Verlust oder Schaden, der sich aus der Verwendung des Produkts ergibt, es sei denn, wir haben ausdrücklich unser

schriftliches Einverständnis gegeben. Alle gelieferten Produkte und erteilten technische Empfehlungen sind unseren Standardliefer- und Zahlungsbedingungen unterworfen. Fordern Sie eine Kopie dieses Dokuments an und überprüfen es sorgfältig. Die in diesem Datenblatt enthaltenen Informationen sind von Zeit zu Zeit entsprechend weiterer Erfahrung und gemäß unseren Richtlinien Änderung unterworfen. Es ist Aufgabe des Benutzers, vor der Verwendung des Produktes sicherzustellen, daß er die aktuellste Version dieses Datenblatt besitzt.

MZA Meyer-Zweiradtechnik-Ahnatal GmbH

Heckenweg 24

D-34246 Vellmar

Tel.: +49(0)561-98200-0

Email: info@mza-vertrieb.de

Bürozeiten:

Mo – Fr 08:00 – 14:00 Uhr